



OLIVER ULLOTH

WK Kassel-Land I



FLORIAN SCHNEIDER

WK Kassel-Land II

Kassel, 01. Februar 2023 | Ausgabe 3

Unsere Arbeit im Hessischen Landtag und im Landkreis Kassel

Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Leserinnen und Leser,

das neue Jahr hat begonnen und vergangene Woche fand bereits die erste Plenarsitzung des Hessischen Landtags in 2023 statt. Wie im vergangenen Jahr, möchten wir Euch auch dieses Jahr wieder einen Einblick in unsere Arbeit im Hessischen Landtag in Wiesbaden und im Landkreis Kassel geben. Wenn Ihr Fragen und Anregungen habt, dann kontaktiert uns gerne, unsere Kontaktadressen findet Ihr unten auf der letzten Seite.

Städtebauförderung für Ahnatal

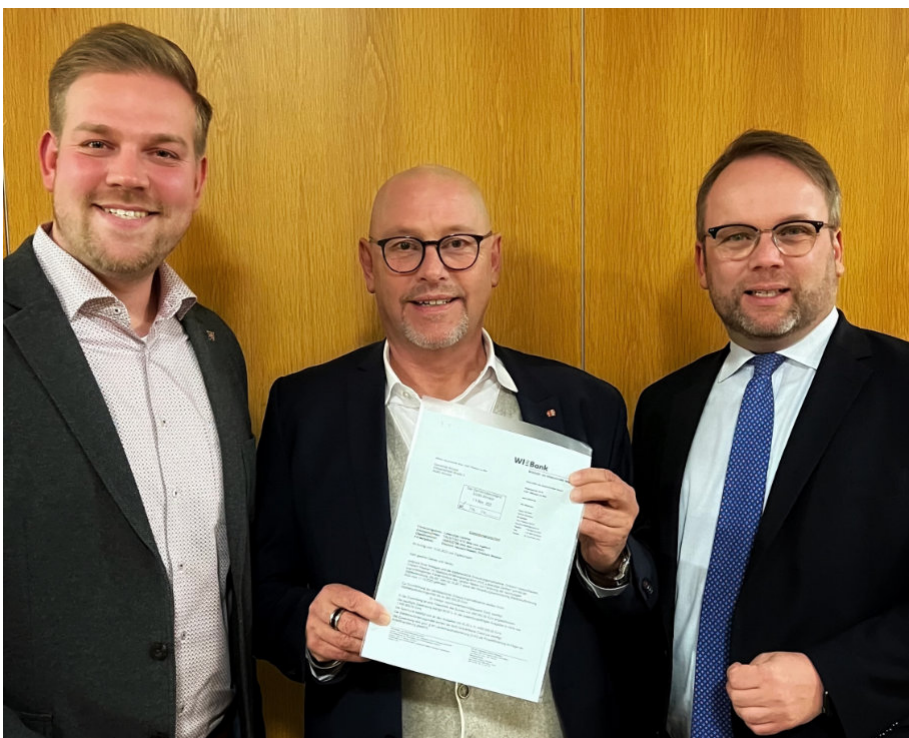
Hänes/ Gremmels/ Schneider: Große Unterstützung für die Gemeinde Ahnatal: Die städtebauliche Erneuerungsmaßnahme „Ortskern Heckershausen, Ortskern Weimar“ wird im Rahmen des Städtebauförderungsprogramms „Lebendige Zentren“ des Bundes und des Landes Hessen mit insgesamt 960.000,00 Euro gefördert. Die darin enthaltene Finanzhilfe

des Bundes beträgt 480.000,00 Euro. *„Unser Ziel ist es, die historischen Ortskerne zu erhalten und aufzuwerten. Die Sanierung historischer Gebäude spielt dabei eine wichtige Rolle. Weiterhin werden die Ortszentren attraktiv gestaltet. Dabei sollen Straßenzüge und Gehwege für Fußgänger und Radfahrer barrierefrei gestaltet und Grünflächen aufgewertet werden.“*

so **Stephan Hänes** (SPD), Bürgermeister von Ahnatal. Die Gesamtkosten für das Projekt belaufen sich auf 1.440.000,00 Euro, der Eigenanteil für Ahnatal beträgt damit 480.000,00 Euro.

„Aufgrund der weit über tausendjährigen Geschichte der Gemeinde sind die historischen Ortskerne Heckershausen und Weimar besonders erhaltenswert und durch das Programm kann die Erhaltung mit Klimaschutz verbunden werden. Alt und modern schließen sich dabei nicht aus.“, erklärt **Florian Schneider**, der SPD-Landtagsabgeordnete für Kassel-Land II. *„Mit der Förderung wird die Kommune entlastet und trägt dazu bei, dass Ahnatal sich durch die Aufwertung der Grünflächen gut in das Bild am Rande des Habichtswald einliedert.“*, so Schneider weiter.

Timon Gremmels (SPD), Bundestagsabgeordneter für den Wahlkreis Kassel (168), äußert sich dazu: *„Es ist schön zu sehen, wie Bund und Länder im Rahmen dieses Programms Hand in Hand zum Erhalt der schützenswerten Ortskerne beitragen. Neben dem Erhalt und der Aufwertung sind durch das Programm auch Maßnahmen im Bereich der Klimaanpassung geplant. Diese Maßnahmen sind in Zeiten des Klimawandels von großer Bedeutung und werden hier in Nordhessen vorbildlich vorgelebt.“*



v.l.n.r.: Florian Schneider, Stephan Hänes, Timon Gremmels

Kleine Anfrage

Notfunk in Krisenfällen

Schneider (20/10349): Seit mehr als 100 Jahren leistet der Amateurfunk wichtige Arbeit, wenn Telefon- und Handynetze durch unvorhersehbare Katastrophen versagen. Funkamateure unterstützen mit ihren Amateurfunkanlagen nicht nur die Kommunikation der Hilfsorganisationen, sondern leisten auch praktische Nachbarschaftshilfe im Notfall. Dies konnte man 2021 bei den Flutkatastrophen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz sehen. Neben Berlin hat das Land Mecklenburg-Vorpommern im Mai 2022 eine Vereinbarung mit dem Deutschen-Amateur-Radio-Club (DARC) e.V., der seinen Bundessitz in Baunatal hat, geschlossen, sodass sich die Funkamateure bei Großschadensfällen und Katastrophen verpflichten, die Katastrophenschutzbehörden zu unterstützen. Leider arbeitet das Land Hessen nicht mit den Funkamateuren zusammen. Daher habe ich eine Anfrage an die Landesregierung gestellt um unter anderem zu erfragen, wie sie zur Einbindung von Funkamateuren als mögliche Ergänzungsmaßnahme bei Krisenlagen steht, welche Maßnahmen sie ergreift, dass bei einem flächendeckenden Blackout kurzfristig Möglichkeiten der Kommunikation existieren und vieles mehr. Wer mehr von meinem Besuch beim DARC e.V. in Baunatal erfahren möchte, findet das hier im Newsletter auf Seite 5.



Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald

Erste Maßnahmen sind geplant!

Ulloth: Schon seit 2019 kämpft die Bürgerinitiative Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald gegen Autobahnlärm an der Autobahn 44. Info-Veranstaltungen werden organisiert, Briefe verfasst sowie Messgeräte zur kontinuierlichen Dokumentation der tatsächlichen Lärmbelastung durch die A 44 beschafft und installiert. Bauliche Maßnahmen zum Lärmschutz konnten zwar bisher nicht erreicht werden, als Ergebnis eines im Dezember von mir organisierten Gesprächs mit BI und Verantwortlichen der Autobahn GmbH gibt es jetzt aber zumindest einen sogenannten „Geschwindigkeitstrichter“, in dem die Geschwindigkeit in Höhe von Burghasungen schrittweise reduziert und die Geschwindigkeitsbegrenzung damit faktisch verlängert wird.

„Es hat mehrere Anläufe und große Beharrlichkeit gebraucht, eine sachliche Gesprächsebene mit der Autobahn GmbH zu erreichen. Ich freue mich, dass es der BI Lärmschutz Zierenberg & Habichtswald und mir als örtlichem SPD Landtagsabgeordneten im jüngsten Gespräch mit der Autobahn GmbH endlich gelungen ist, die Verantwortlichen zu einem ersten Schritt in die richtige Richtung zu bewegen. Das darf aber nur ein Anfang sein! Ich danke in diesem Zusammenhang der BI für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit. Wir werden auch weiterhin im Schulterschluss an den Dingen arbeiten und unser Ziel verfolgen, eine weitreichende Lärmreduzierung für Burghasungen und Ehlen zu erreichen. Lärm macht krank und die Anwohner der A 44 müssen bestmöglich vor Autobahnlärm geschützt werden!“

Oliver Ulloth

Digitale Infrastruktur

Schneider: Um Hessens Mobilfunkempfang steht es schlecht, das zeigt die Weiße-Flecken-Karte des Breitbandbüros Hessen. Das Gebiet entlang des Wahlebachs in Söhrewald ist ohne Mobilfunkempfang – genauso, wie Fuldata. Der 4G-Bereich ist bspw. in Söhrewald, Helsa und Schauenburg massiv ausbaufähig und der 5G-Bereich beschränkt sich derzeit

nur auf wenige Ballungsgebiete. Im Landtag wurde am 25. Januar über den Mobilfunkausbau in Hessen debattiert. Der Gesetzentwurf von Schwarzgrün weist deutlichen Verbesserungsbedarf auf. So sieht der Gesetzentwurf von CDU und Grünen nur 15 Meter hohe Antennenstandorte im Außenbereich vor, die Empfehlung des Bitkom liegt dagegen bei mindestens 20 Metern. Ein weiterer Punkt sind zeitlich befristete errichtete Mobilfunkmasten. Nach dem Entwurf der SPD-Fraktion sollen diese künftig statt bisher 3 Mona-

te nun 48 Monate genehmigungsfrei stehen bleiben dürfen. Auch hier geht der Entwurf von CDU und Grünen nur bis 24 Monate. Temporäre Standorte werden immer wichtiger. Jüngst zu sehen in Fuldata. Dies gilt leider auch für Katastrophenfälle wie z.B. Hochwasser. Es ist daher unverständlich, warum die Schwarz-Grüne Koalition hier nicht mehr Spielraum ermöglicht. Echte Digitalisierung sieht anders aus. Heutzutage gehört der Zugang zum Internet quasi zur Daseinsvorsorge; auch mobil!

Auszüge aus dem Plenum Aktuell Ausgabe 1/2023

Ein dürftiger Landeshaushalt



Bild: Hessischer Landtag - Das Plenargebäude am Eingang aus der Grabenstraße - Foto: H. Heibel

Im Rahmen der dritten Lesung zum Doppelhaushalt für die Jahre 2023 und 2024 attestierte Marius Weiß, haushalts- und finanzpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, der Landesregierung einen fatalen Hang zum politischen Stillstand, um Risse in der Koalition zu überdecken. Dies zeige sich auch in diesem Haushalt, z. B. bei der viel zu späten Einführung von A13 für Grundschullehrkräfte oder dem 31-Euro-Ticket für den ÖPNV, dessen Finanzierung auf tönernen Füßen stehe. Diese Art der Kompromisse führe zu einer gefährlichen Langsamkeit bei der Umsetzung politischer Vorhaben.

„Im Bund hat die SPD-geführte Ampel gerade die Deutschlandgeschwindigkeit eingeführt, während in Hessen schwarzgrüne ‚Schnarchnasigkeit‘ herrscht.“ Nichtsdestotrotz sei es mit den gemeinsamen Haushaltsanträgen von SPD, FDP und den Regierungsfractionen zum Unterstützungsprogramm „Hessen steht zusammen“ für die Bürgerinnen und Bürger gelungen, Beratungsstrukturen zu stärken, soziale Härten abzufedern, Vereine und soziale Einrichtungen zu entlasten und Krisenvorsorge zu betreiben.

Für die SPD sei es selbstverständlich, auch aus der Opposition heraus Verantwortung zu übernehmen und inhaltlich richtigen Haushaltsanträgen anderer Fraktionen zuzustimmen. „Umgekehrt ist das leider nicht so, denn alle 139 SPD-Anträge wurden von Schwarzgrün ohne Begründung abgelehnt.“ Die Stärkung der Feuerwehren, des Kampfes gegen Rechts, die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge, die kostenfreie Meisterausbildung oder einen Fonds für den klimaneutralen Umbau unserer Wirtschaft seien Dinge, die Schwarzgrün für Hessen anscheinend nicht will.

(Marius Weiß)



Wölfe in Hessen

Die Kluft zwischen der Angst vor dem Wolf und der Angst um den Wolf in Hessen werde immer größer. Eine Mitschuld daran trage das hessische Umweltministerium, findet Heinz Lotz, jagd- und forstpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. „Die Datenlage zum Wolf in Hessen ist unzureichend. Wir brauchen eine Wolfsstudie wie in Niedersachsen. Nur so kann das Jagdrecht justiert und ein Bestandsmanagement auf den Weg gebracht werden, dass Hand und Fuß hat.“

(Heinz Lotz)

Straßenausbaubeiträge abschaffen

„Straßenausbaubeiträge sind sozial ungerecht. Eine Abschaffung der Erhebung der Beiträge würde Hessinnen und Hessen entlasten, gerade in der jetzigen Situation, in der die Menschen weitreichende Einschnitte hinnehmen müssen und Herausforderungen zu meistern haben.“ Günter Rudolph, der Vorsitzende der SPD-Fraktion, erinnerte daran, dass seine Fraktion schon seit Jahren die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge fordere. „Die schwarzgrüne Landesregierung unternimmt seit Jahren viel zu wenig, um Straßenausbaubeiträge überflüssig zu machen. Wir werden dies nach der nächsten Landtagswahl in Regierungsverantwortung umsetzen.“

(Günter Rudolph)

Klimaschutzgesetz ist ambitionslos

„Das Hessische Gesetz zur Förderung des Klimaschutzes und zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels der Landesregierung ist zahnlos“, kritisiert Gernot Grumbach, umweltpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion. Auch Verbände wie der BUND und der Paritätische seien unzufrieden und hätten sich „ambitioniertere Ziele“ für das Klimaschutzgesetz und dessen Erweiterung gewünscht. „Der Hessische Landtag als Gesetzgeber muss bei Fragen des Klimaschutzes und der Klimaanpassung zwingend beteiligt werden, ebenso brauchen wir eine klare Festlegung auf das 1,5 Grad-Ziel, zusätzlich möchten wir einen Transformationsfonds einrichten, aus dem Maßnahmen zur sozialen und ökologischen Umgestaltung der hessischen Wirtschaft finanziert werden sollen. All diese Themenfelder sind zu wichtig, um sie nicht ausreichend, wie von CDU und Grünen in diesem Gesetzentwurf behandelt, zu berücksichtigen.“

(Gernot Grumbach)

Wir bei Social Media

Besuch im Stiftswald Kaufungen

Schneider: Am 16. Januar 2023 war ich im Stiftswald Kaufungen unterwegs. Mit 1.800 Hektar ist er der größte privat betriebene Wald in meinem Wahlkreis. Zusammen mit Förster Carl Hellmold habe ich einen kleinen Spaziergang durch den Wald gemacht und über die aktuellen Themen und Herausforderungen gesprochen: Wie hat der Borkenkäfer den Fichtenbestand des Waldes reduziert? Mit welchen Baumarten wird wieder aufgeforstet? Wie steht es um den Tierbestand und wie haben sich die Windräder im Waldleben integriert? Aufforstung ist die größte Arbeit, die derzeit betrieben wird. Denn der Fichtenbestand ist enorm zurückgegangen. Es wird dabei auf einen guten Mix an neuen Baumarten bei der Aufforstung gesetzt: Vogelkirche, Elsbeere, Eiche, Douglasie oder Weiß-Tanne. Das soll dazu beitragen, dass der Wald divers und mit den neuen Gegebenheiten zu rechkommt. Als schwierig stellte sich dabei aber die Bürokratie und die Rückmeldezeiten von Förderanträgen des Landes heraus, die es sehr langatmig machen. Hier muss Schwarz-Grün nachbessern. Abschließend haben wir über die Chance der Windkraft im Stiftswald, die regionale Einspeisung und die Erweiterung des Windparks um zwei weitere Räder gesprochen. Vielen Dank für den persönlichen Rundgang und den guten und ehrlichen Austausch! [Zum Beitrag...](#)



Florian Schneider mit Förster Carl Hellmold am 16. Januar 2023 beim Rundgang im Kaufunger Stiftswald

Ein kleines Dankeschön an die Polizistinnen und Polizisten zum Heiligen Abend

Schneider/Ulloth: Am Heiligen Abend haben wir, Florian und Oliver, den Polizeistationen in der Stadt und im Landkreis Kassel einen Besuch abgestattet und für die diensthabenden Beamtinnen und Beamten Berliner mitgebracht um ihnen den Abend zu versüßen. Mit diesem Besuch haben wir uns ganz herzlich für die Arbeit und die geleisteten Einsätze bedankt. Auch am Heiligabend, einem Feiertag, den die meisten im Kreise der Familie verbringen, tun die Polizistinnen und Polizisten Ihren Dienst, sorgen für unsere Sicherheit und helfen Menschen in Notlagen. Die Polizei steht tagtäglich für unsere Gesellschaft ein und bewältigen Krisensituationen nicht selten unter Einsatz der eigenen Gesundheit.

Das kleine Präsent kann natürlich nicht widerspiegeln, was die Polizei täglich leistet. Gerade was Respekt und Wertschätzung dem Beruf gegenüber angeht, ist noch viel zu tun. Wir wollten am Heiligen Abend gemeinsam Danke sagen!

Neben unseren hatten wir noch Grüße von Esther Kalveram, Timon Gremmels und Esther Dilcher im Gepäck.



Bundesverband DARC e.V. in Baunatal

Schneider: Amateurfunk. Eine Sparte, die von vielen belächelt wird. Doch ist sie wichtiger denn je. Sie bildet neben dem Freizeitfaktor auch eine mögliche Säule im Katastrophenschutz. Der Bundesverband der Funkamateure, Deutscher Amateur-Radio-Club (DARC) e.V, hat seine Geschäftsstelle in Baunatal. Im Austausch mit dem Bundesvorsitzenden und der Geschäftsstelle habe ich mir ein Bild von der Arbeit vor Ort und in Hessen gemacht. Dabei stellt man schnell fest: Amateurmäßig ist hier garnichts. Denn vom Aufbau bis zum Betrieb sind doch viele technische Kenntnisse erforderlich. Von IT'ler zu Netzwerker haben wir aber schnell eine gute Basis zum Austausch gefunden. Auch der Katastrophenschutz und wie die 65.000 Funkamateure bei einem Blackout eine sichere Kommunikationsmöglichkeit zur Verfügung stellen könnten, war Thema. Mit dem HAMNET gibt es bspw. ein deutschlandweites Richtfunknetz, welches neben dem Amateurfunkdienst zur Verfügung steht. Leider arbeitet das Land Hessen allerdings nicht mit den Funkamateuren im Krisenfall zusammen. Andere Bundesländer sind da bereits weiter. Schade, denn bei einer Katastrophe sind wir auf jede Hilfe angewiesen. Die Gründe habe ich nun mit einer parlamentarischen Initiative erfragt. Zum Abschluss durfte ich dann noch in den „Tower“ und habe ein QSO mit DL3MBG aus dem AFZ geführt. Also mit dem Bundesvorsitzenden Christian Entfellne gefunkt. Beendet wurde unser Treffen mit einem kleinen Interview. Danke für den Einblick und VY73! Zum Beitrag...



Florian Schneider mit Dipl. Soz. Stephanie C. Heine (DARC e.V)



Praxistag Deutsche Post

Ulloth: Die Deutsche Post Kassel berichtete auf ihrem Instagram Kanal über meinen Praxistag am 15.12.2022 in Wesertal:

deutschepost_kassel ❄️📧❄️📧❄️📧❄️📧

Auch am 15.12.22 erhielten wir einen weiteren vorweihnachtlichen Besuch.

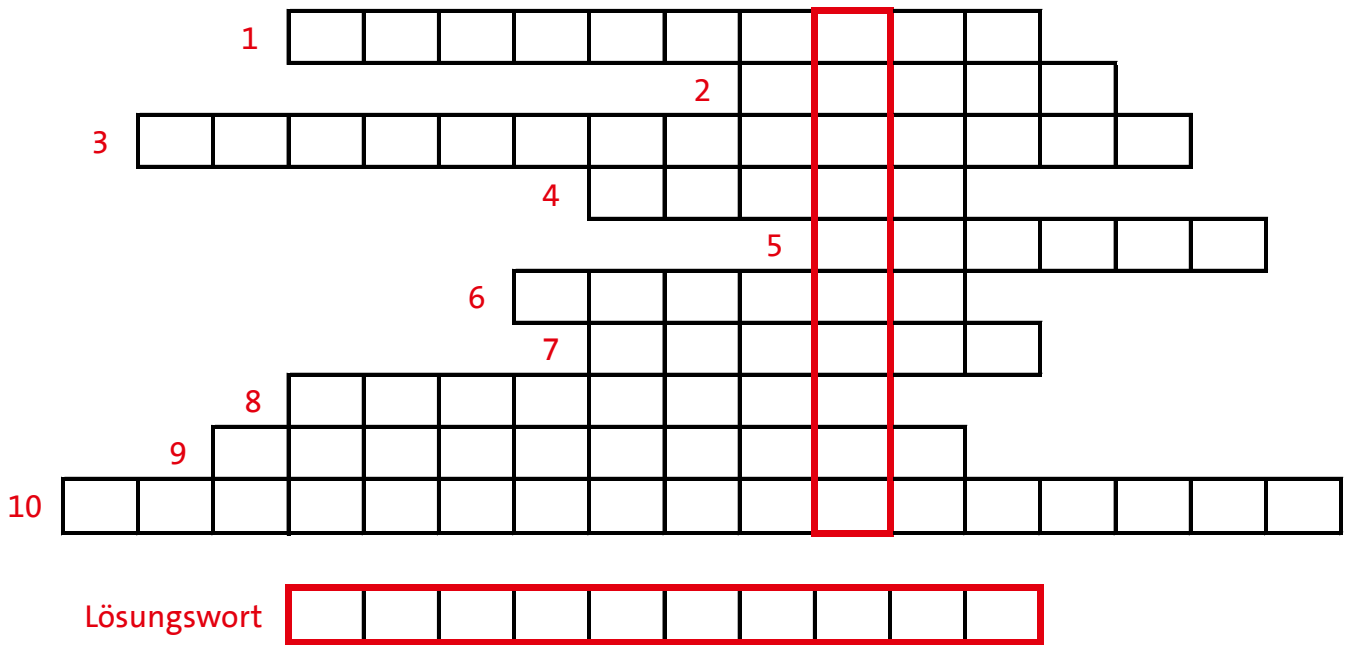
Herr @oliverulloth besuchte unseren Zustellstützpunkt in Wesertal.

Er begleitete an diesem Tag einen unserer Kollegen in seinem Zustellalltag und auf seiner Zustelltour durch das winterliche Wesertal.

Wir hoffen Sie hatten eine gute Fahrt und viel Freude bei den abwechslungsreichen Tätigkeiten unserer Kolleginnen und Kollegen. #niederlassungskassel #einbetriebeinteam @deutschepost

Newsletter-Quiz

Teste dein Wissen über den Landkreis Kassel und den Hessischen Norden mit unserem Newsletter-Quiz und gewinne* eins von zwei Gutscheinbüchern für die Region Kassel



Fragen

1. Hier mündet die Eder in die Fulda
2. Fluss durch Kaufungen
3. Deutschlands erste Fußgängerzone
4. Bundeswasserstrasse in Nordhessen
5. Hessen lateinisch
6. Weihnachtsmarkt mit der grössten Märchenpyramide der Welt
7. Staatlich anerkannter Erholungsort in Nordhessen
8. Kassels Wahrzeichen
9. Größter Arbeitgeber in der Region Nordhessen
10. Schwimmbad in Niestetal

Mitmachen und gewinnen!*

Ihr wollt am Gewinnspiel teilnehmen? Dann sendet uns das richtige Lösungswort bis zum 10. Februar per Mail unter dem Betreff „Newsletter-Quiz“ an f.schneider3@ltg.hessen.de. Unter allen richtig eingesendet Lösungen verlosen wir zwei Mal ein Gutscheinbuch im Wert von 44,90 Euro für Kassel und Umgebung.



***Bedingungen:** Wir verlosen zwei mal ein Gutscheinbuch für die Region Kassel und Umgebung im Wert von 44,90 Euro. An der Verlosung dürfen alle Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Kassel teilnehmen. Die Gewinner erhalten eine E-Mail mit der Gewinnbestätigung und den Informationen zur Übersendung des Gutscheinbuchs. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie lediglich bis 10. Februar 2023, um 23:59 Uhr eine E-Mail mit dem Betreff "Newsletter-Quiz" und dem Lösungswort im E-Mail-Text an f.schneider3@ltg.hessen.de schicken. Es gilt der protokollierte Zeitpunkt des E-Mail- Eingangs. Verlost wird der Gewinn am 13. Februar 2023. Die Gewinner werden durch die zufällige Ziehung unter allen Teilnehmern mit korrektem Lösungswort, die uns rechtzeitig eine E-Mail mit dem Betreff schicken, ermittelt und von uns per E-Mail über den Gewinn informiert. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse ein. Wir erheben, speichern und verarbeiten diese personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels und um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Eine Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt. Sie können die Einwilligungen jederzeit durch Nachricht an uns widerrufen. Ihre Daten werden anschließend gelöscht. Keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

V.i.S.d.P. Florian Schneider, MdL Humboldtstraße 6a, 34117 Kassel, f.schneider2@ltg.hessen.de



florian-schneider.org
[@floschneider.spd](https://www.instagram.com/floschneider.spd)
[@floschneider.spd](https://www.facebook.com/floschneider.spd)



oliver-ulloth.de
[@oliverulloth](https://www.instagram.com/oliverulloth)
[@oliverulloth](https://www.facebook.com/oliverulloth)